

Datum: 22.05.17  
 Telefon: 0 233-30764  
 Telefax: 0 233-67968

# Anlage 4

Personal- und  
 Organisationsreferat  
 Organisation  
 P 3.22

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Erfahrungsbericht Wohnen in München V“  
 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V N. N.)

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 21.06.2017  
 Vollversammlung am 28.06.2017

23.05.17

S	R	EA	WVA	ZwV	SG 1A
Planungsreferat					SG 1
SB	23. Mai 2017				SG 2
SW	Reg. Nr. 2021/4574/17				SG 3
I	II	III	IV	SG 4	

## An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 10.05.2017 zur Stellungnahme bis 24.05.2017 zugeleitet.

Es handelt sich um einen Empfehlungsbeschluss, in dem Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht werden.

### 1. Aufgabe

Erladigung von Stabsaufgaben bei der Leitung der Hauptabteilung III Stadtanierung und Wohnungsbau

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Bislang existiert bei der Leitung der Hauptabteilung III keine Stabsstelle, daher wird aktuell auch kein Personal für diese Aufgabe eingesetzt.

Auslöser für den Mehrbedarf ist das Bedürfnis die organisatorische Struktur der Hauptabteilung III an die Weiterentwicklung der Programme und Verfahren anzupassen. Die Etablierung von neuen Konzepten (z. B. Konzeptioneller Mietwohnungsbau), die Förderung von gemeinschaftsorientierten Wohnformen und die Steigerung der Zielzahlen in den Wohnungspolitischen Handlungsprogrammen sowie die zunehmende Komplexität der Programme erfordert eine stärkere Koordination der Aufgaben in der Hauptabteilung III.

### 2. Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

#### Stellenschaffungen

1 VZÄ für SB Stabsstelle der Fachrichtung TD (4. QE).

### 3. Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

#### Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

24.6.17

III	PLANUNGSREFERAT HA III				EA
VZ					WVA
IV/55	24. Mai 2017				ZwV
III/01					b. R.
IV/32	IV/03	III/1	III/2	III/3	z. K.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

### **Begründung**

Der durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung geltend gemachte Stellenmehrbedarf kann dem Grunde nach nachvollzogen werden.

Es sollen folgende Stabsaufgaben zur Unterstützung der Hauptabteilungsleitung bei der Steuerung der Schaffung von gefördertem und preisgedämpftem Wohnungsbau mit der Stelle verbunden werden:

- fachliche Vor- und Nachbereitung für die Hauptabteilungsleitung (z. B. Gremien, Vorträge, Austausch mit anderen Städten, Vermittlung bei schwierigen Einzelprojekten)
- Aktivierung der Akteure der Wohnungswirtschaft (z. B. Veranstaltungen der Hauptabteilungsleitung, thematische Workshops)
- Unterstützung der Hauptabteilungsleitung bei der Darstellung der Bedeutung des Wohnungsbaus und der Stadtsanierung in München z. B. bei Messen, Kongressen, Fachtagungen, Konferenzen
- vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit neuen Anforderungen und aktuellen Entwicklungstendenzen im Wohnungsbau und in der Stadtsanierung
- Kontakt zu Hochschulen (Austausch, inhaltliche Unterstützung, Synergieeffekte)
- Sonderaufgaben

Bislang ist eine stabsmäßige Unterstützung der Hauptabteilungsleitung nicht etabliert. Es handelt sich somit um neue, zusätzliche Aufgaben.

Auch der Höhe nach ist der geltend gemachte Stellenbedarf nachvollziehbar. Es ist die stabsmäßige Unterstützung der Hauptabteilungsleitung eine Aufgabe mit einem einzelfall-unabhängigen Arbeitsaufwand.

Methodisch ist dieser Bedarf nur schwer erfassbar: Mit der Entscheidung eine stabsmäßige Unterstützung bei der Hauptabteilungsleitung zu etablieren, ergibt sich auch der entsprechende Stellenbedarf.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung konnte mit Erfahrungen, die seit der Einrichtung der Stabsstelle bei der Leitung der Hauptabteilung II Stadtplanung im Jahr 2013 gesammelt wurden, die positiven Auswirkungen durch die stabsmäßige Unterstützung der Hauptabteilungsleitung untermauern. Es konnten durch die Einrichtung der Stabsstelle neue, bislang nicht wahrgenommene Aufgaben zur Optimierung der Abläufe in der Hauptabteilung II initiiert werden (Beispiel: Untersuchung der Abläufe und Prozesse in der Bauleitplanung).

Die Stabsstelle bringt eine Entlastung der Abteilungen, da hier eine Konzentration auf die Kernaufgaben ermöglicht wird.

Durch die Koordination zentraler und kurzfristiger Aufgaben findet eine Beschleunigung der Erledigung und die Nutzung von Synergieeffekten statt.

Es ist damit der Stellenmehrbedarf aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats nach-

vollziehbar begründet.

Durch die immer weiter wachsenden Herausforderungen durch das Bevölkerungswachstum und die Prosperität der Metropolregion München sind Wohnungsbau-Themen als eine Daueraufgabe anzusehen. Somit kann auch der geltend gemachte Bedarf dauerhaft anerkannt werden.

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

